

Wasser für Malawi: 10.000 Euro Spende vom Twin City Liner!

Der Twin City Liner sammelte 10.000 Euro für UNICEF Österreich, um solarbetriebene Wassersysteme in Malawi zu unterstützen.

Wien, Österreich - Der Twin City Liner hat mit einer besonderen Charity-Fahrt eine stolze Summe von 10.000 Euro für UNICEF Österreich gesammelt. Die Aktion fand nur Anfang Oktober statt, als ein LEGO-Modell des Twin City Liners während einer 75-minütigen Schifffahrt von Wien nach Bratislava gebaut wurde. Diese kreative Initiative wurde vom Verein „Der helfende Stein“ umgesetzt und hat zum Ziel, solarbetriebene Trinkwassersysteme in Malawi zu unterstützen, wo viele Kinder unter extremem Wassermangel leiden. Die offizielle Übergabe des Spendenschecks fand kürzlich statt und wurde von prominenten Vertretern wie Finanzstadtrat Peter Hanke und dem Geschäftsführer von UNICEF Österreich, Christoph Jünger, begleitet.

Wassermangel und Hilfe für Malawi

Die Verbindung zwischen dem Twin City Liner und UNICEF ist nicht nur symbolisch, sondern auch äußerst praktisch. Laut Berichten von [meinbezirk.at](https://www.meinbezirk.at) unterstützt UNICEF mit der Spende die Reparatur von Bohrlöchern, die mit Solarpumpen ausgestattet sind. Diese Maßnahmen haben schon 164 solarbetriebene Wassersysteme in Betrieb genommen, die den Zugang zu sauberem Trinkwasser für zahlreiche Kinder verbessern sollen. In vielen Regionen, insbesondere in Malawi, müssen Kinder oft lange Wege zurücklegen, um Wasser zu

holen, was nicht nur zeitaufwendig, sondern auch gesundheitlich gefährlich ist. Diese Initiative stellt eine bedeutende Hilfe dar und hat das Potenzial, das Leben vieler Kinder zu verändern.

Der Geschäftsführer der Central Danube, Gerd Krämer, und sein Kollege Severin Leopold zeigten sich erfreut über das Ergebnis der Spendenaktion und haben angekündigt, dass der Twin City Liner auch weiterhin Spenden für UNICEF sammeln möchte, um die wichtige Arbeit zu unterstützen. „Wir nehmen unsere gesellschaftliche Verantwortung sehr ernst und möchten einen Beitrag für die Ärmsten leisten“, so Krämer. Diese kontinuierliche Unterstützung könnte nicht nur den Zugang zu Trinkwasser und Bildung fördern, sondern auch langfristig zur Bekämpfung von Mangelernährung beitragen.

Details	
Vorfall	Sonstiges
Ort	Wien, Österreich
Quellen	<ul style="list-style-type: none">• www.heute.at• www.meinbezirk.at

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at